

„Non scholae sed vitae discimus“

– Wir lernen nicht für die Schule, sondern für das Leben

Dieses lateinische Zitat steht auf der Säule, an der viele von uns mehrmals täglich vorbeilaufen. Sie gehört zur Originalausstattung des ältesten Teils unserer Schule und ist ein besonderes Schmuckstück aus der Kaiserzeit.



Warum wurde diese Säule mit einem antiken Zitat geschmückt? Griechisch und Latein waren früher am Gymnasium besonders wichtige Fächer. Das sollte beim Gang durch die Schule deutlich werden. Erst im Laufe des 20. Jahrhunderts gewannen gesprochene Sprachen an Bedeutung.

Ursprünglich hatte der römische Philosoph Seneca einem Freund geschrieben, dass in den Schulen seiner Zeit nicht für das Leben, sondern nur für die Schule gelernt werden würde. Er kritisierte, dass dort nur theoretisches Wissen ohne

praktischen Nutzen vermittelt worden wäre. Im Original lautet sein Text nämlich: „Non vitae sed scholae discimus.“

Als Sprichwort nutzen wir Senecas Ausspruch jedoch heutzutage genau andersherum, und so steht es auch an der Säule im Treppenhaus vor dem Lehrerzimmer seit über 100 Jahren zu lesen.

Damals war das Treppenhaus prächtig dekoriert, wie das alte Foto von der Einweihung der Schule zeigt. Über der Treppe stand auf Deutsch: „Ohne Fleiß, kein Preis!“



Solche Ermahnungen gehörten zur Ausstattung eines kaiserzeitlichen Schulgebäudes, die Zeiten überdauert hat aber nur der lateinische Spruch auf der Säule.